

### 3. CEST-Station in Livigno / Italien

## RACING NEBEN DER ABFAHRTSPISTE

Text: Michael Dichtl Bilder: www.midi-pics.de

*Zur 3. Meisterschaftsrunde der CEST (Central Europe Snowcross Trophy) trafen sich die schnellsten mitteleuropäischen Cracks in der Zollfrei-Zone von Livigno. Organisiert wurde dieses Event vom heimischen Moto-Club Trela Pass. Eigentlich sollte dieser Schlagabtausch mit einer Doppelveranstaltung (Sa./So.) im Val Formazza stattfinden. Doch über den Lepontinischen Alpen hatte Frau Holle den ganzen Winter keine Lust ihre Betten auszuschütteln – auch auf einer Seehöhe von etwa 1350m, über dem Bergdorf Formazza ist alles grün. So sprangen die Livignaschis ein. Das Rennareal im Skigebiet von Trepalle auf dem Eira-Pass hatte hochalpinen Charakter. Die Schneebedingungen und auch das Wetter, zwar kalt aber eine glänzende Höhensonne und azurblauer Himmel trugen zu einer perfekten Snowcross-Veranstaltung bei. Der 1968 gegründete Motoclub glänzte mit einer sehr guten Organisation. Die Rennen konnten an beiden Tagen zügig durchgeführt werden. Nebenbei fiel auf dem Snow-Circuit auf etwa 2300 Meter in den Lombardischen Alpen zwischen den Eisriesen von Ortler und Bernina der Startschuss zur Italienischen Motorschlitten-Meisterschaft. Übrigens fand hier mitten in der Pandemie vor einem Jahr das einzige Snowcross-Event Mitteleuropas statt.*

#### PRO OPEN – DAS SIEGERSTOCKERL FEST IN ITALIENISCHEM BESITZ

Am ersten Renntag teilten sich Alessandro Ploner, CEST-Vize Federico Amadei und der Lokal Hero Marco Galli nach sehr spannenden Fights die Laufsiege. Nach den 3 gefahrenen Heats hatte der italienische Mister Snowcross Ploner die meisten Punkte gesammelt. Amadei, hinter Ploner meist die zweitstärkste Kraft unter den Italienern, gewann den 2. Lauf nachdem im Zweikampf Galli einen Sturz hatte und in der Folge auch mit Getriebeproblemen out of Race war. In Heat 3 waren erneut nervenaufreibende Zweikämpfe angesagt: Nach einer kurzen Ploner-Führung war Amadei am Zuge bis der einheimisch Galli alle Register zog und den Laufsieg einheimste.

Im Sonntags-Race glänzte erneut zuerst der amtierende Drachenflug-WM Ploner mit einem ungefährdeten Laufsieg. Im 2. Rennen gingen beim 47jährigen Südtiroler die Kräfte aus und es gewann zur Freude des Publikums, Galli. Gegen den 26jährigen aus Livigno hatten schlussendlich Amadei und Ploner keine Chance. Im letzten Run lagen zuerst Amadei, Donazzan und Ploner auf der Startgeraden in Front. Galli hatte gegen Amadei diesmal keine Chance während Ploner am Ende der langen und buckligen Bergauf-Passage stürzte und sich aus dem hochüberlegenen Siegertrio verabschiedete. Sturzpilot Ploner: „Ich bin gestürzt weil ich zu viel wollte! Habe keine Verletzung davon getragen. Vielleicht kommt heute Abend bei der Heimfahrt noch etwas Schädelbrummen.“ Der 21fache Italo-Champ wird in 2 Wochen voraussichtlich vom Snowcross zurücktreten.

#### SEMI PRO – EMPL VERSCHENKT NUR EINEN LAUFSIEG

Im buntgemischten Rennen der leistungsschwächeren Kategorie waren die Challenger, Senioren, Damen und Master vereint. Im 17-köpfigen Fahrerfeld setzte sich der diesjährige Überflieger Kevin Empl aus dem Bacher Snowcross-Team erneut bestens in Szene. Der 23jährige Salzburger lag meist schon in der Startrunde vorn und dominierte bis auf einen Lauf alles. „Ich bekam einen harten Schlag auf den Schlitten und bin fast umgekippt“, so der Semi-Pro-Dominator. Da war Snowcross-Oldie Marc Frei (55) zu Stelle und gewann mit etwas Glück. Pech hatte der einheimische Youngster Mattias Zini, der seine Rennen nach einem irreparablen Schaden im Zeittraining mit dem Motorschlitten von

Clubkollege Luca Silvestri unter die Kufen nahm. Das hoffnungsvolle Talent realisierte trotz ungewohntem Arbeitsgerät hinter Empl samstags wie sonntags die Ehrenplätze. Als Dritter im Bunde bestieg der Tiroler Martin Angerer am Sonntag das Siegertreppchen. Am Samstag stand auf dieser 3. Stufe der Italiener Alessio Scilligo. Pech hatte Roman Bueche: Gleich im 1. Heat am Samstag kippte der Schweizer eigentlich harmlos um und der Schlitten verletzte seinen Fuß.

### **LADIES: INVERNIZZI AUF DER SIEGERSTRASSE**

Wie schon in Neukirchen stellten sich die bekannten Damen Martina Invernizzi und Shona Allemann dem Starter. „Marty77“ startete wie üblich nicht so gut, holte dann im Renngeschehen mit ihren größeren Kraftreserven gegen ihre Schweizer Rivalin auf und gewann alle 6 Heats. Pech hatte Shona im 1. Lauf am Sonntagvormittag: Die 19jährige vom MotoneigeClub Court stürzte nach einem Jump und verzichtete mit leichten Schulterschmerzen auf eine weitere Punktejagd.

### **SENIORS: SNOWCROSS-URGESTEIN MARC FREI UNANATASTBAR**

Wie Empl bei den SemiPro, dominierte der Schweizer Marc Frei die Konkurrenz der Senioren über 40 Jahre. Alle 6 Laufsiege heimste der 55jährige Jurassier mit 35 Jahren Snowcross-Erfahrung auf dem Buckel ein. An beiden Tagen gesellten sich die Deutschen Jens Ullmann und Tino Weigel mit dem alles überragenden Frei auf das Siegerpodium. Weigel aus dem Erzgebirge war am Sonntag das Geburtstagskind des Tages. Großes Maschinenpech hatte Michel Heitz: Der Schweizer Senior wurde mit einem Aufhängungsschaden am Vorbau des Motorschlittens im 3. Run am Samstag jäh aus dem Rennen geworfen. Der kapitale Schaden am Motorschlitten war so groß und am Rennplatz unmöglich zu reparieren. Leider war für den arg enttäuschten Les Mosses-Organisator kein Renngerät aufzutreiben.

### **NOCHMALS IM ZOLLFREI-PARADIES**

Nachdem nun im Val Formazza weiterhin kein Schnee in Aussicht ist, erklärte sich der MotoClub Trela Pass bereit auch das große CEST-Finale in 2 Wochen durchzuführen. In Livigno besitzt der Club den Luxus, das Finale welches ebenfalls wieder als Doppelveranstaltung zur Austragung kommt, an drei verschiedenen Ortspunkten durchführen zu können.

Nach dem Rennende am Sonntagnachmittag werden dort die Sieger der CEST und der italienischen Motorschlitten-Meisterschaft geehrt. Auf jeden Fall wird im Skiresort Livigno ein würdiges CEST-Finale steigen!